

FACTSHEET

NACHHALTIGKEIT UND KLIMAGERECHTIGKEIT

Wie KOMMT ES ZUR ERWÄRMUNG der ERDE?

Durch die **Verbrennung fossiler Brennstoffe** (Kohle, Erdgas, Erdöl) entstehen Gase, die in die Atmosphäre dringen und diese verdichten. Dadurch kann nicht mehr genug Wärme abgegeben werden und es entsteht ein Wärmestau. Die **global steigenden Temperaturen und der Klimawandel** führen zu Problemen wie:



Dürren

Trinkwassernot und Nahrungsmittelengpässe



Krankheiten



Artensterben



Menschen müssen ihr Zuhause verlassen

Was IST KLIMAGERECHTIGKEIT?

Nicht überall leiden Menschen im selben Ausmaß an den Folgen der Erderwärmung.



globaler Norden
(Industrieländer)

Hauptverursacher für Treibhausgase, da hier mehr konsumiert, transportiert und verbraucht wird, aber weniger stark von Auswirkungen betroffen durch geographische Lage und finanzielle Möglichkeiten

globaler Süden
(Entwicklungs- und Schwellenländer)

Auswirkungen der Erderwärmung deutlich größer

Klimagerechtigkeit soll dafür sorgen, dass die ungleiche Verteilung der Folgen unter Berücksichtigung des Verursacherprinzips ausgeglichen wird. Grundprinzip: Jemand, der*die durch sein* ihr Verhalten Kosten verursacht hat, muss diese auch tragen.

POLITIK MUSS HANDELN, WIR MÜSSEN HANDELN

Wir als einzelne fühlen uns im Kampf gegen den Klimawandel oft überfordert und wissen nicht, wo und wie wir anfangen können. Wenn aber **viele Menschen einen kleinen Beitrag** leisten, kann man bereits viel bewegen.



Jeder Beitrag zählt!

Es müssen politische Ziele verfolgt werden. Es gibt Abkommen, die in die richtige Richtung gehen, aber bisher passiert noch viel zu wenig viel zu langsam.



Agenda 21
Klimarahmenkonvention
Kyotoprotokoll
Pariser Ziele
Green Deal
Madrider Abkommen



Um die Erderwärmung zu verlangsamen, müssten wir die Verbrennung fossiler Brennstoffe reduzieren. Das bedeutet, auf erneuerbare Energien zu setzen, die Mobilität zu überdenken, sparsamer mit Ressourcen umzugehen, weniger zu konsumieren und nachhaltig zu handeln. Das kann jede*r einzelne von uns.

Nachhaltigkeit

Nachhaltig zu leben und zu handeln bedeutet, dass wir uns **so verhalten**, dass auch **zukünftige Generationen, Umwelt und Tiere gut leben** können. Es bedeutet Ressourcen so zu verwenden, dass sie ohne großen (Energie-)Aufwand wieder nachproduziert werden können.

Wir können unser Leben auf verschiedene Weise nachhaltig gestalten. Unser Lebensstil und unser Konsumverhalten haben nicht nur Konsequenzen für uns, sondern auch Auswirkungen auf unsere Umwelt.

Wenn du deinen Alltag ganz konkret ökologischer gestalten möchtest, findest du hier vielfältige Tipps:

www.global2000.at/tests-und-tipps

WASSER



Der menschliche Körper besteht zu 65% aus Wasser

Wasser ist daher ein lebenswichtiger Bestandteil. Es ist ein kostbares Gut, das weltweit aber nicht fair verteilt wird.



etwa 40% der Menschen weltweit haben keinen ausreichenden Zugang zu sauberem Trinkwasser.



täglich sterben fast 1.000 Kinder unter 5 Jahren an verunreinigtem Wasser.

In Österreich haben wir Glück und genügend Trinkwasser. In Österreich lebende Menschen verbrauchen **im Durchschnitt pro Tag ca. 130 Liter Wasser**. Es handelt sich dabei um direktes Wasser, das wir aus den Leitungen beziehen.

Unser **Wasserverbrauch ist in Wirklichkeit jedoch sehr viel höher**. Wir verbrauchen nämlich auch indirektes Wasser aus Ländern, wo Wassermangel herrscht, für die Herstellung der Produkte, die wir alltäglich nutzen. Das Phänomen, dass wir auch ohne den Wasserhahn aufzudrehen Wasser verbrauchen, beschreibt das Konzept des **virtuellen Wassers**.



1 Tasse Kaffee
= 132 Liter Wasser



Jeans
= 11.000 Liter Wasser



1kg Rindfleisch
= 14.000 Liter Wasser



1 Computer
= 20.000 Liter Wasser

Um einen Beitrag zu leisten ist es wichtig, weniger Wasser zu verschwenden, sowohl direktes als auch indirektes!

LEBENSMITTEL

Rund ein Fünftel der Treibhausgase in Österreich gehen auf das Konto unserer Ernährung. Die **energieintensive Landwirtschaft** und insbesondere die **Tierhaltung** bzw. der in unserer Gesellschaft übliche Ernährungsstil mit einem hohen Anteil von Lebensmitteln tierischer Herkunft sind dafür vorrangig verantwortlich.

Eine **klimafreundlichere Ernährungsweise** bedeutet einen bewussten Fleischkonsum und verbindet die langjährigen Empfehlungen für eine gesunde Ernährung mit umweltverträglicher Erzeugung und möglichst regionalem Anteil. Saisonale, biologisch produzierte und wenig verarbeitete Lebensmittel sollte ebenfalls der Vorzug gegeben werden.

Quelle (Zahlen):

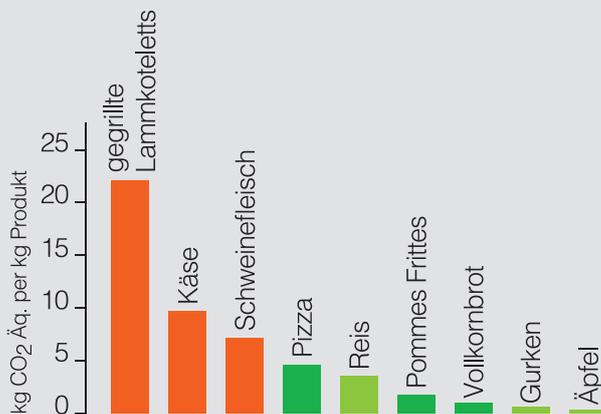
Greenpeace – www.greenpeace.de/themen/klimawandel

Global 2000 – www.global2000.at

Waterfootprint Network – www.waterfootprint.org

REGELN FÜR EINE NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

- ▶ wenig tierische Produkte
- ▶ viel regionales/saisonales Obst und Gemüse
- ▶ biologisch produzierte Lebensmittel
- ▶ frisch kochen
- ▶ nichts wegwerfen, alles wiederverwenden
- ▶ wenig Verpackung (wenn möglich keine aus Plastik)



- tierisches Produkt
- weiterverarbeitetes pflanzliches Produkt oder Mischprodukt
- pflanzliches Produkt mit nur einer Zutat

KLEIDUNG

Kleidung ist viel mehr als bloß Textil, um unsere Körper vor Hitze, Kälte oder Nässe zu schützen. Sie zeigt an, wo wir dazugehören.



So unterschiedlich Kleidung auch scheinen mag, so gleich wird sie produziert. Fast alles, was in unseren Modengeschäften an den Stangen hängt, stammt aus China, Indien oder Bangladesch. Textilarbeiter*innen arbeiten dort unter **sehr schlechten Bedingungen**, es gibt kaum Gewerkschaften und wenig **Arbeitnehmer*innenschutz**. Die Chemikalien, um unsere Stoffe zu färben, sind häufig sehr gefährlich für Mensch und Umwelt. Die Umweltgesetze in den meisten **Billiglohnländern** sind sehr lasch und nicht selten dringt das verseuchte Abwasser in Trinkwasserreserven.

Wir als Konsument*innen haben Macht! Indem wir bewusst einkaufen und einen Beitrag für faire Zustände leisten. Das können wir z.B. durch den Kauf von mit Umwelt- und Sozialgütesiegel ausgewiesenen Textilien. Und wer weniger kauft, kauft nachhaltig. Außerdem gibt es die Möglichkeit, second hand Mode zu kaufen. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für die Geldbörse.